

Pfingstfahrt.

Weiseerinnerung eines alten Corpstudenten. Von Dr. Max Baumgart.

[Nachdruck verboten] Pfingsten, das liebliche Fest der Maien, war gekommen und hatte wieder, wie in jedem Jahre, Scharen deutscher Corpstudenten nach Rössen zu den dort alljährlich stattfindenden Versammlungen gelockt. Der sonst so stille, friedliche thüringische Baderort bietet um diese Zeit plötzlich einen ganz veränderten Anblick; man glaubt sich in eine Universitätsstadt versetzt; denn überall sieht man Studenten in bunten Mägen, und es gehört schon eine respektable „Farbentrennung“ dazu, um unterscheiden zu können, daß dieses Blau nach Berlin, jenes nach Straßburg, oder dieses Roth nach Breslau und jenes nach Pflanzberg gehört. Am ersten Freitagabend findet der große Frühschoppen auf der in der Nähe gelegenen Mübelsburg statt, wo man im edlen Lichtgärtchen die etwaigen Nachwehen des gestrigen Commerses erfrischt.

Die romantische Mübelsburg, ihr jezt freilich schon verfallener Burgward Saniel und das Dorfmal, welches den im Jahre 1870/71 gestellten Corpstudenten dort errichtet worden ist, sind gewiß kein Zeichen der Zeitungs- und Unterhaltungs- und am wenigsten der Unterhaltungswelt. Dort war es, wo Franz Kruger das schöne Lied „An der Saale hellen Strande“ in das Fremdenbuch geschrieben, und dort muß man es an ersten Pfingstfesttage singen, ringsum das alte, bewohnte Gebäude, vor sich das schon ganz zerfallene Saalwerk, zu sitzen die Saale, während in der That die Mübelsburg ruht — so schön klingt es trotz nirgend und nimmermehr!

Vor mehreren Jahren, als ich noch Student in jungen Semestern war, hatte auch ich mit einigen Freunden diese Pfingstfeier unternommen. Wir hatten uns prächtig amüsiert und waren namentlich am Pfingstsonntag auf der Mübelsburg in der allerhöchsten Stimmung. Warum sollten wir auch nicht? Sorgen hat man noch kaum, denn man ist noch, nach dem trefflichen Ausspruch eines sehr weissen Mannes, der sehr reiche Sohn nicht ganz so reiche Eltern! Wir mußten an demselben Tage noch wieder in Berlin sein, und so nahmen wir denn wohlthätigen Abschied von der Mübelsburg, wanderten nach Rössen hinunter und besaßen den Zug. Derseibe war sehr besetzt, und daher mußten wir in ein Coupé hinein, in welchem bereits vier Personen saßen, ein bejahrtes Ehepaar mit Tochter und ein einzelner Herr — um einen festen Sinaachmittag gewiß keine benedictinische Situation!

Der Zug hatte sich kaum in Bewegung gesetzt, als plötzlich der alte Herr, der bisher ziemlich theilnahmslos in einer Ecke gesessen hatte, vor sich hin murmelte: „So, so, das ist also die Mübelsburg — hm, hm!“ Die Mübelsburg lag nun zwar bereits einige Meilen hinter uns, aber der korpstudentische Geist lag augenscheinlich noch immer vor sich, denn er wiederholte seine Worte noch des Weiteren.

Mittlerweile wären wir in Naumburg angelangt, und zwar in lebhaftem Gepolter mit unsern andern Coupégenossen; es waren, wie wir erfuhrten, ein berühmter Berliner Bildhauer, Professor W. und seine Familie. Eben war ein Kellner mit dem bekannten Rufe: „Bier! — Warmi Bier!“ an unsern Wagen vorbeigekommen, als die Frau Professor ausrief:

„Ach, es ist doch recht heiß! Ich glaube, ein Glas Bier könnte jetzt nichts schaden!“ Während mein Freund Reinhold sich bemühte, den Damen auszusuchen zu sehen, daß ein Glas Bier oder mehrere Gläser Bier sowohl jetzt, als auch zu allen Tages- und Nachtzeiten nicht nur nicht schädlich, sondern sogar stets von den wohlthätigsten Folgen seien, war ich, da ich der Thier am nächsten saß, schnell auf den Person geist und hatte einen andern Naumburger Bahnhofs-Gentlemen an unser Coupé gelockt, damit er den Damen ein Glas kredenze: daß wir uns auch jeder was nahmen, brauche ich dem kundigen Leser wohl nicht erst zu versichern. Durst hatten wir selbstredend, da man ja bekanntlich oft zu viel, aber nie genug trinkt. Die Sprache — ich weiß nicht, ob die deutsche allein — ist ja so geschickel gewesen, für gestillten Hunger sich zwar das Wort „satt“ anzuschaffen, für gestillten Durst hat sie aber keine Bezeichnung, wenigstens keine salonsfähige, woraus sich der schöne Schluß ergibt, daß ein edler Durst überhaupt nie gelöscht werden kann!

Freund Robert machte, nachdem sich der Zug wieder in Bewegung gesetzt hatte, den Vorschlag, auf das Wohl der Damen zu trinken; derselbe wurde selbstverständlich unter lebhaftester, gegenseitiger Zustimmung angenommen, und ebenso selbstverständlich war es, daß wir, um zu zeigen, wie herzlich wir es meinten, unser Glas bis auf den Grund leerten — ein guter Grund zum Aus trinken findet sich ja immer! So waren wir vier denn in Weisensfeld wieder sämtlich ohne „Stoff“; da aber die Familie W. noch immer an ihren zwei Gläsern herumhampelte, und wir sie doch nicht abgeben lassen wollten, mußten wir uns wieder frisch versetzen — ein Entschluß, der uns freilich nicht allzuschwer wurde.

In Corbecha oder Halle, ich weiß es nicht mehr genau, mußten wir anhalten und wollten, um uns nicht unangenehmem Schlaf anzulassen, die letzten Gläser im Coupé liegen lassen. Frau Professor W. packte die letzten jedoch als sorgfältige Hausfrau in ihre Handtasche, indem sie sagte:

„Diese Gläser passen wunderbar dazu, als Blumenblätter an die Fenster geklebt zu werden; wir haben sie einmal gehabt, also können wir sie auch mitnehmen.“

Wir mochten nun an wirtschaftlichen Sinne nicht zurückbleiben, zumal unsere vier Gläser gewiß die besten Anzeichen boten, wie Frau Professor W. und so schleppten wir unsere Gläser auch in den anderen Zug hinüber. Da kam einem von uns eine Idee, die wir zur Ausführung zu bringen beschloßen.

In lebhaftester, angenehmer Unterhaltung verlag uns die Zeit fast so schnell. Freilich machte das Reben bei der Junihe großen Durst, und daher ließen wir keine Station vorbeiziehen, ohne uns durch einen frischen Trank zu stärken. Professors, besonders die Damen, machten natürlich erlauchte Gesichter, als wir so ein Gläschen nach dem andern leerten, und in stiller Entlegen mögen sie wohl gedacht haben: wie wird das enden? Wir verzichteten ihnen diesen Zweifel an unsern Leistungsfähigkeit und riefen auf der letzten Station vor Berlin noch einen untrüglichen Schoppenalmanach auf ihr Wohl. Beim Aussteigen in Berlin murmelte der alte korpstudentische Herr noch immer vor sich hin:

„So, so — das ist also die Mübelsburg — hm, hm!“ Wir gestanden ihm zwar zu, daß der damalige Zustand des alten Anhalters Bahnhofs allerdings einen Vergleich mit jener Burganlage gestatte, versicherten ihm aber im Uebrigen, daß wir jetzt wirklich schon in Berlin seien. Er schien uns nicht zu verstehen, und zog kopfschüttelnd von dannen.

Dann nahmen wir Abschied von der lebenswichtigen Familie W. Auf Wiedersehen! — Leben Sie wohl! — und wir waren allein.

Jetzt schritten wir zur Ausführung unseres Planes. Wir wanderten mit unsern Gläsern, die auf etwa 40 angewachsen waren, zu einer in der Nähe gelegenen Gärtnerei, ließen dieselben dort reinigen und in jedes ein Sträußchen stecken. Noch an demselben Abend mußte ein Würfel des Gesellschafts in zwei großen Rössen dieses unter seltsamen Angebinde der Frau Professor W. überbringen. In dem Begleitschreiben versicherten wir unter Anderem, daß wir uns mit dem Leeren der Gläser nur deshalb so beifleiß hätten, um den Damen recht viele der Feinheitsdetonationen verschaffen zu können, und behaupteten nur, daß die Berlin nicht mehr Stationen gewesen wären, sonst hätten wir das Hundert gerne voll gemacht.

Wie unser Geschenk aufgenommen worden ist — wir haben es leider nicht erfahren. Öffentlichlich hätte uns die vereehrte Familie W. nicht, sondern ermahnt sich bisweilen gern, gleich uns, an jene lustige Pfingstfahrt.

Die Frühjahrsparade der Berliner Garnison.

Wenn die Garde Parade hat vor dem Kaiser auf dem Tempelhofer Feld, nicht die Berliner nicht im Saal. So oft er auch das glänzende militärische Bild gesehen hat, immer leidet es in ihm wegen ihm und nach des Reichsgeistes Sohn. Selbst der große Schatzkammer, der mühselige Bieranstaltler leidet den Schritt nach dem Steuerbüchsen und seiner Umgebung. Und liegt auch vorher auf seinem Gesicht nur Vergnügen und Aile Lame, wenn der Kaiser angebrannt kommt, die Trommeln tönen, die Trompeten schmettern und der dochwieder der Truppen über die weite Ebene hallt, dann weichen die Reiter auf schnell der Freude und dem Stolz über „unser“ Soldaten. Ist's doch ein Teil des Volkes in Waffen, der da in schimmernder Rüstung vorbeizieht, und das „zweite“ Tuch hat bei uns in Preußen wie in großen Deutschen Reich immer eine unüberwindliche Anziehungskraft bewiesen. Ein Volksteil in modernem Sinn des Wortes ist seit langen Jahren die Frühjahrsparade. Regnet es auch vorher wie mit Kammern, wenn der Kaiser die Garde besichtigt, verzückt Kaiserreiter. Das ist Tradition seit des ersten Sodenallern Kaisers Zeiten. Für die Erhaltung des Feldes sorgen die großen Bauern auf dem Kreuzberg, hier der Dorf und Stadt, dort Thier. Und wenn eine fürstliche Frau im Hause wohnt, der findet in der Parade die nötige Gabe, selbst die fliegenden Marketen der verdammten. Das ist gegeben, hat uns und viele Tausende hat erzeit. Jene Hofmannlichen Erbschwestern, die einen in ritterlichen Jahren ihre manigfaltigen Feinheiten die ganze Freude an der Parade vollständig verlieren konnten, sind weggeschlichen, selbst an diesem Tage nicht mehr des Fußes Diste die Luft auf dem Tempelhofer Feld durch den. Jetzt dominiert der Berliner Bürger an den Tagen der Parade, und der weiß, daß er seinen Kaiser, was er die Elite der Armee ist.

Wenn in diesem Jahre nicht wie sonst der Platz vor dem Schloße, der Aufgärten, der Spornplatz und die breite Avenne der Linden bis zur Friedrichstraße, schon in früher Morgenstunden den Sammelplatz dichter Scharen bildet, so hatte dies keinen Grund darin, daß der Kaiser, der laut vom Schloß aus an der Spitze der Fahnenkompanien zum Paradeplatz tritt, erst heute Vormittag 8 Uhr 20 Minuten von seiner Reise nach Ostpreußen zurückkehrend auf dem Bahnhof Friedrichstraße eintraf, um sich von dort direkt nach dem Tempelhofer Feld zu begeben. Die schmarotzende Elite oben von dem gemauerten Schloßhof bis zum Belle-Allianceplatz und darüber hinaus die Belle-Alliancestraße entlang bis zum Kreuzberg war eingekamert von nach Tausenden zählenden Menschen, Weibern und Kindern, welche mit brauselndem Hurrah den betretenden Kaiser begrüßten. Beim Halten, sein Reiter war leer; ja selbst die schmarotzende Elite der Reiter wurde als Reiter nicht, sondern als hilfloser Höhe den Vorbereitungen der Truppen, der Fahnenkompanie und Stabtruppen-Gabron, und das Vorbereiten der Generalität und der betretenden Offiziere in ihren farbigen Uniformen anzusehen.

Da handelt es sich von der ferne heran. Damals gleich wälzt sich das Hurrah über die Straßen und über die Plätze. Ein Stück, wie ein elektrischer Schlag, geht durch die Reihen. Die Massen, die die Wege zum Kreuzberg umsäumen, reden sich. „Brüder heraus, Augen rechts!“ Der Greis wie der Knabe, Alt und Jung, der Kleiner und der Großer, man, wie den das Gesicht des Königs hat zu tragen vermag, in frammer Haltung stehen sie da, des Augenblicks harrend, da der Kaiser mit den Augen des alten Fritz vorbeizieht. Lächer wehen die Mägen und Hüte fliegen vom Kopf, und mit elementarer Gewalt bricht der Jubel los und wogt den Kaiser entgegen, dessen laut es ein Stück ein Stück überzieht, der Widerstand dessen, was seine Brust erfüllt. Vom Bahnhof Friedrichstraße war der Kaiser im offenen zweifelhigen Wagen nach der Kaserne des 1. Garde-Regiments geleitet. Dort besitz er seinen bekannten Stuhl und mit ihm

in Begleitung des Obersten des Generalstabes Grafen Walberg und der Generaladjutanten von Wittich und Dohle den Tempelhofer Feld zu, auf dem inzwischen der Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen, der Prinz Albert von Sachsen-Meiningen, Prinz Friedrich Leopold von Preußen in der Uniform des 1. Garde-Regiments zu Fuß und Prinz Rupprecht von Bayern eingetroffen waren. Auch der Oberkommandierende in den Mägen und Gouverneur von Berlin, Generaloberst v. Bode und der Kommandant Graf von General der Kavallerie v. Wedel zu Reims war der hiesigen Militär-Bevollmächtigte Ritter von Klabender gekommen. Der österreichische Militär-Bevollmächtigte Oberst v. von Steininger führte eine zahlreiche Deputation österreichischer Offiziere in glänzender Uniform dem Paradeplatz zu. Um 20 Minuten vor 9 Uhr trennte der Reichsminister v. Caprivi, welcher die Uniform seines Int. Min. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig angesetzt hatte, begleitet von seinem Adjutanten, Hauptmann Götter im Galopp auf das Paradeplatz, wo derselbe vom Kommandierenden General von Meierfeldt-Gülfenfeld voran, nach dem Paradeplatz begab. „Amis neben der Kaserne, mochte zu Wagen der Kaiser bei. Umtrieben darauf erschienen in vierstündiger offener Hofgesellschaft mit Spitzreihen die Frau Prinzessin Friedrich Karl und wurde hier von den bereits anwesenden Prinzen begrüßt.

„Amis“ wurden nach 9 Uhr veränderten braunende nicht denkwürdigen Durchmarsch der Aufmärschen, unter denen die braunen Fremdlinge aus dem Somaliland, die in Droschken gekommen waren, nicht wenig Aufsehen erregten, das Maden der Kaiserin, die, von ihrer Leibgarde eskortiert, von Hof IV. der Potsdamer Bahn fuhr in offener, von sechs Trabanten gezogenen gezeigter Folschnage, zwei Epibreitener voran, nach dem Paradeplatz begab. „Amis neben der Kaserne, mochte zu Wagen der Kaiser bei. Umtrieben darauf erschienen in vierstündiger offener Hofgesellschaft mit Spitzreihen die Frau Prinzessin Friedrich Karl und wurde hier von den bereits anwesenden Prinzen begrüßt.

Am 11. der Kaiser auf den rechten Flügel der Paradeanstaltung zu. Die Kaiserin folgte in ihrer Equipage und hinter ihr die große glänzende Suite. Die Truppen präsentierten, die Lambours schlugen an und auf der ganzen Zeit erkante „Heil Dir in Siegertrug“ als Präsentiermusik. Von Ostallon zu Ostallon erkante der kaiserliche Morgenpauk, dem überaus gut beherrschten „alten Morgen, im Morgen!“ antwortete. Während des Durchmarsch der Trommeln und des Schmettern der Trompeten senkten sich die Fahnen auf die Erde und über den weiten grünem Plan zogen die heiterlichen, vom Winde in die Front getragenen, flammlich des Nationalfahnen. Nachdem zunächst im Ganzen präsentiert war, wurden dann die Kompanien der Kavallerie vorgestellt. Sobald der Kaiser das erste Kreuz abgertreten war und den linken Flügel des 2. Treffens erreicht hatte, begann die Trompete des 2. Garde-Regiments Kavallerie-Regiments den Vorzeichen des Abmarsches des zweiten Treffens folgte die Formation der Infanterie zum Vorzeichen, der zweiten angeführt wurde. Das erste Mal besetzte die Infanterie in Kompaniefronten, die Kavallerie in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde-Bieler-Bataillon in Doppelkolonnen angeführt. Die Haupt-Kavallerieanstalt fiel aus. Die Kavallerie besetzte in Detachementen, der Train in Kompaniefronten, flammlich im Schritt. Der zweite Vorzeichen wurde von den Kompaniefronten, flammlich im Schritt, von den beiden Grenadierregimenten in Brigadeformationen und Garde Schützen, von dem 1. Bataillon Garde-Fuß-Regiments und dem Garde

Wäsche-Geschäft. **Ida Böttger, Halle (Saale)**
Erlings-Wäsche-Ausstattungen
 von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen vorräthig.
Elegante Kinderwiegen und Kinderbettstellen.
Kinderbetten, Couverts und Plumeaux,
Kinderlätze, Nachtröcke, Windelhosen,
Taufkleider und Kinderwagendecken.
 Vorjährige **Kinderwagendecken und Taufkleider**
 zu herabgesetzten Preisen.

Die Bäder im Parkbad u. Fürstenthall
 sind am 2. Feiertag geschlossen.

Gr. Landeslotterie schon Mittwoch!
 1 Loos nur 3 Mk. (10 Fig. f. Porto, Liste unpost.) so
 lange der geringe Vorrath reicht, später 8,50 Mk. (Stigm. 120.000
 Mk.) 54.000, 16500, 15000 Mk. u. s. w. f. B. 3. Loos
 gem. Zieh. 4 Junl. Jedem noch etwas Neues. Auch Steinerne
 Bierd., Materialg. u. billige Schloßschlüssel. Bekannte Gläse-
 kollekte A. Gerloff, Nauen bei Berlin.

„Germania“
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
 zu Stettin.
 Versicherungsbestand Ende April 1890: 159,981 Policen
 mit Mk. 402,163,775
 Kapital und Mk. 1,063,860 Jahresrente.
 Neu abgeschlossene Versicherungen im Jahre 1889:
 11,073 Policen über: Mk. 36,805,281
 Kapital und Mk. 176,774 Jahresrente.
 Jahreserinnahme an Prämien u. Zinsen
 1889: Mk. 20,590,150
 Vermögen Ende 1889: Mk. 114,810,982.
 Die mit Gewinnschheilf Versicherer der „Germania“ welchen
 seit 1871 Mk. 18,44,542 Dividende überwiehen wurden, sind
 von Beginn ihrer Versicherung an am jährlichen Gesamt-Reingewinn
 der Gesellschaft theilhaftig und beziehen die erste Dividende
 schon bei Entrichtung der dritten Jahresprämie. — Dividenden-
 fonds der nach Plan A. B. C. Versicherten Ende 1889: 6,294,313.
 Die nach Plan B. Versicherten erhielten seit 1882 eine jährlich um
 je 3% steigende Dividende beispielsweise die aus 1880 Versicherten
 im Jahre 1887: 24%, 1888: 24%, 1889: 27% der einzelnen Jah-
 resprämie und beziehen 1890: 30%, und 1891: 33% der für 1888
 bzw. 1889 gezahlten Jahresprämie als Dividende.
 Kriegsversicherung nach den neuen Bestimmungen vom 15. Juni 1888.
 Policegebühren und Kosten für Arzthonarare werden nicht
 erhoben.
 Anstufung wird bereitwillig kostenfrei ertheilt durch:
 die Herren Vertreter der „Germania“
 in Halle a/S., den 21. Mai 1890.
Franz Richter, Hauptagent der Germania,
 alte Promenade Nr. 26.

„Germania“
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
 zu Stettin.
 Versicherungsbestand Ende April 1890: 159,981 Policen
 mit Mk. 402,163,775
 Kapital und Mk. 1,063,860 Jahresrente.
 Neu abgeschlossene Versicherungen im Jahre 1889:
 11,073 Policen über: Mk. 36,805,281
 Kapital und Mk. 176,774 Jahresrente.
 Jahreserinnahme an Prämien u. Zinsen
 1889: Mk. 20,590,150
 Vermögen Ende 1889: Mk. 114,810,982.
 Die mit Gewinnschheilf Versicherer der „Germania“ welchen
 seit 1871 Mk. 18,44,542 Dividende überwiehen wurden, sind
 von Beginn ihrer Versicherung an am jährlichen Gesamt-Reingewinn
 der Gesellschaft theilhaftig und beziehen die erste Dividende
 schon bei Entrichtung der dritten Jahresprämie. — Dividenden-
 fonds der nach Plan A. B. C. Versicherten Ende 1889: 6,294,313.
 Die nach Plan B. Versicherten erhielten seit 1882 eine jährlich um
 je 3% steigende Dividende beispielsweise die aus 1880 Versicherten
 im Jahre 1887: 24%, 1888: 24%, 1889: 27% der einzelnen Jah-
 resprämie und beziehen 1890: 30%, und 1891: 33% der für 1888
 bzw. 1889 gezahlten Jahresprämie als Dividende.
 Kriegsversicherung nach den neuen Bestimmungen vom 15. Juni 1888.
 Policegebühren und Kosten für Arzthonarare werden nicht
 erhoben.
 Anstufung wird bereitwillig kostenfrei ertheilt durch:
 die Herren Vertreter der „Germania“
 in Halle a/S., den 21. Mai 1890.
Franz Richter, Hauptagent der Germania,
 alte Promenade Nr. 26.

Die Krankheiten der Brust sind unheilbar
 wenn der Leidende vernachlässigt sie zu be-
 kämpfen. Wer an Schwindsucht (Auszehrung),
 Asthma (Athemnoth), Luftröhrenentzündung,
 Spitzenaffectionen, Bronchial- und Kehlkopf-
 entzündung, etc. etc. leidet, trinke den Auszug des Brustthees
 (russ polygonum) welcher echt in Packeten à 1 Mark bei **Ernst**
Weidemann, Liebenburg a. H. erhältlich ist. — Bro-
 schüre daselbst gratis u. franko.
 Zu haben bei **L. Lehmann** in Halle, Henrietenstr. 3.

Pastoren-Tabak,
 à Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
 Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Freim. Auction.
 Am Dienstag den 27. d. M.
 von Vorm. 9 Uhr an werden
 Bernburgerstraße 25 öffentlich
 meistbietend verkauft:

1 Bierdruckapparat, 2 Milch-
 lauden, 1 Gasarm, 2 Pol-
 sterbänke, 16 Reparations-
 stühle, 4 eiserne Gardeob-
 ständer, 1 Kupfwasserschiff,
 Zunderlauge, 72 St. Stühle,
 1 Büffet in Eichenholzplatte
 Bilder, Gypsfiguren, Gar-
 den, Spiegel, 7 Eid Re-
 gale, Messer, Gabeln, Löff-
 el, Gläser, Teller, 6 Wein-
 fässer, 1 eiserner Fleisch-
 schrank, 1 Decimalwaage,
 5 Mengen, 16 Dyd.
 Bierfidel, Computieren,
 Tassen, 22 St. Porzellan-
 schalen, 15 St. Milch-
 schöpfer, 12 St. Zunder-
 schalen, 8 Stückgeschir, 15
 St. bunte Tischdecken, 4
 Dyd. Servietten, 1 Dyd.
 weiße Tischtücher, 5 Prat-
 pannen und verschiedene
 Gegenstände mehr.
Petsenick,
 Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction
 im Zwangsversteigerungs-
 Verfahren.

Dienstag den 27. ds. verzeigere
 ch:
 a. Vorm. 10 Uhr im Hotel
 Wettiner Hof, Magdeburger-
 straße hier
 1 gr. Hofen (ex. 400 Fl.)
 verschiedener Weine u. Li-
 quore 4 Gasleuchter (3
 Parngas u. 1 Parngas) 3
 Hängelampen etc.
 b. Mittags 12 Uhr im Gast-
 hof z. Schwan, Gr. Steinstr.
 hier:
 1 Wagenpferd (Fuchs-Wal-
 lad).

Hirsch,
 Gerichtsvollzieher.

**Bezug des Königl. Eisen-
 bahn-Betriebsamtes**
 (Wittenberg-Bezirk).
Urban Bahnhof-Halle.
 Die Lieferung von 60000 ebn
 Gleisest. ist zu vergeben.
 Preisverzeichniß und Bedingungen
 sind gegen portos. und Bestellgeb-
 reie Entsendung von 10 Mark
 von der unterzeichneten Bau-
 inspektion zu beziehen.

Angaben sind unter Vermittlung
 des Preisverzeichnisses und Bestin-
 gung der anerkannten Bedingungen
 postfrei und mit der Aufschrift:
„Angebot auf Gleisest.“
 bis zum 29. Mai 1890.
 Vorm. 11 Uhr
 an uns einzuweisen.
 Zuschlagsfrist 14 Tage.
 Halle a. S., den 13. Mai 1890.
**Königliche Eisenbahn-Bau-
 inspektion**
 (Cöthen-Bezirk).

Offener Ausschreibung
 gut erh. verf. b. Mag. Herrenstraße 11.
5 T.
 31. 5. 7/4. H. B. & C.

Billigste Bezugsquelle!

Gewürz-Etagieren
 (wie Abbildung)
 mit Schublade und 6 Tönnen
 in blau-geriebt
 complet 2 Mk. 75 Pfg.
Gewürz-Etagieren
 (wie Abbildung)
 mit Schublade und 6 Tönnen
 in blau-weiß
 complet 2 Mk. 25 Pfg.

Carl Th. Plötz
 52. Gr. Ulrichstraße 52.
Robert Plötz,
 18. Leipzigerstraße 18.

Schmeckstr. 30.
 eigenes Fabrikat

Reisefässer,
Reisetaschen,
Handtaschen,
Zouritentaschen
 empfiehl.

H. Krasemann,
 30. Schmeckstr. 30.
 Fabrik von Reisekoffern
 und Lederwaren.

Gr. Ulrichstraße 16.
H. Madick's
 der Spezialist für
Primla-Cigarre
 Nummer 67
 Havanna-Einlage
 10 St. 60 Pf. 1000 St. 60 Pf.
 Jeder, auch der verwand-
 test Raucher wolle sich v.
 der Preiswürdigkeit dieser
 Specialmarke überzeugen

Die moderne Welt.
 Beste Zeitung für
 Politik und Handels-
 reien. Preis 10 Pf. pro
 Nummer. Viertel-
 jährlich Mk. 1,25
 75 Pf.
 Subskriben erhei-
 chen:
 24 Nummern mit Fol-
 leten und Sonderbe-
 leuten, enthaltend gegen
 2000 Abbildungen mit
 Beschriftungen, welche das ganze Gebiet der
 Geographie und Geschichte für Damen, Schül-
 ler und Knaben wie für das portiere Kin-
 desalter unentbehrlich, ebenso die Zeichnungen für
 Herren und die Karte und Zeichnungen, re-
 wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Um-
 fange.

14 Beilagen mit etwa 200 Schiffszeichnungen für
 alle Gewässer der Ostsee und mit
 200 Kupferzeichnungen für Welt-
 und Landkarte, Namens-Geographie etc.
 Abonnements werden jederzeit angenommen bei
 allen Buchhandlungen und Expeditionen.
 Probe-Nummern gratis und franco 2 Stück
 die Expedition, Berlin W., Potsdamer-
 Straße 33; Wien 1, Operngasse 3.

**Köchin, Stuben-, Haus- u.
 Kinderamädchen** erhalt. sof. u.
 Juli Stellen durch
Pauline Fleckinger,
 Kammichstraße 19.

Die I. Etage
 in meiner Villa 4. St.
 2. K. nebst reichl. Zubehör,
 Gartenpromenade, Raube etc.
 1. Oct. Preis 700 Mk.
Kronprinzenstr. 3p.

Blücherstr. 9.
 Wohnungen zu 180 195
 u. 330 A zum 1. Juli zu
 verm. Anstufung ertheilt
 Hausm. Feincke daselbst.

Herrschaftl. Wohnung
 Wegen Wegzugs des jetzigen
 Inhabers, 8 heizb. Zimmer,
 Badest., K. nebst Zubehör 1.
 Oct. Gr. Garten, Raube etc.
 Herderstraße, Wagertrenne.
 Näh. Kronprinzenstr. 3p.

Dryanderstr. 18 u. 19.
 freundliche Wohnungen zu 300
 460 A sofort zu vermieten.

Wohnungen
 zu 550 u. 600 Mk. sof. od.
 später bezichbar, 4 St., 2
 K., K. Zubehör.
 Näh. Kronprinzenstr. 3p.

Stube K. K. u. Zub 45 Thl. verm.
 an stille Leute. **Ultergasse 10**

Zwingerstraße 10
 Wohnungen zu vermieten u.
 sofort zu beziehen für 400 A,
 350 u. 300 A, 285 A und 150
 A. Näheres
Thorstr. 36. H. Klopfer.
 Wohnung für 250 Mark
 1. Juli zu vermieten
 Geriettenstraße 14.

Hamburg Hotel Union,
 Amstufstr. 2 u. 3 am Berl. Bahnhof.
 Quavene Lage in nächst Nähe städt.
 Bahnhofs, Cafen und Bierbierst.
 Nähere Preise, Zimm. 150 u. 2 A.

Ein percent. Corporation von
 circa 20 Mann sucht ein
Verzeinschreiber.
 Off. sub. C. 12, Exp. d.
 Blattes.

**Central-
 Annoncen-Bureau**
William Wilkens,
 Hamburg,
 Einbtr. 1876
 empfiehlt sich zur Ver-
 mittlung von
„Annoncen“
 in beliebigen in u. aus-
 ländischen Zeitungen,
 Fachschriften und Unter-
 haltungsblättern, Nach-
 richtsblättern etc. unter
 Zusicherung der billigsten
 Bedienung, Zuerstabsat-
 lung, Vorschlag und Be-
 munterung zweckentspre-
 chender Blätter bereit-
 willigt.

Privat-Impfung
 mit **Kälberlymphe** vom
 29. Mai bis spätestens 15. Juni
 jeden Donnerstag und Montag Nach-
 mittag 2 Uhr.
Dr. Schmid-Monnard.
 Vom 22. bis 30. Mai vorrätig.
Dr. Schomburg,
 Königsstr.
**Spezialarzt f. Haut- u.
 Geschlechts-Krankh.**

Ämliche Bekanntmachungen.

betreffend die Zahlung der Staats-, Klassen-, Grund- u. Gebäudesteuer, sowie der Gemeindesteuer und der Kommunal-Einkommensteuer pro I. Quartal, April/Juni 1890/91.

Da wir die Ablieferung der Staatssteuern pro I. Quartal d. J. an die königliche Kreisasse für den Stadtkreis hieselbst bereits in den nächsten Tagen zu bewirken haben, wollen wir nicht unterlassen, alle säumigen Steuerzahler an die unverzügliche Zahlung der vorerwähnten Steuern mit dem Einzuflügen zu erinnern, daß in den nächsten Tagen bereits mit der zwangsweisen Einziehung der Rückstände begonnen werden muß.

Wir bemerken hierbei, daß die Zahlung der vorgedachten Steuern nicht bis dahin aufgeschoben werden darf, wo die Steuer-Anschreiben über die städtische Grund- und Miethsteuer in die Hände der Steuerzahler gelangt sind, da dies erst gegen Ende des laufenden Monats, wie alljährlich, gechehen kann.

Anderefalls können auch etwa angebrachte Reclamationen die Zahlung der veranlagten Steuern nicht aufhalten; dieselbe ist vielmehr vorbehaltlich späterer Mittheilung etwa gezahlter Beiträge trotzdem zu leisten.

Halle a. S., den 19. Mai 1890.

Der Magistrat.

Der Stellvertreter Herr Bernstein, Oberglaucha 14, ist auf seinen Antrag als Stellvertreter der Vorsitzender der IX. Armen-Betriebs-Kommission entlassen. An seine Stelle ist der Bädermeister Herr Ohms Saalberg 1 als solcher gewählt worden.

Halle a. S., den 21. Mai 1890.

Der Magistrat.

Der Armen-Direction.

Der Bädermeister Herr Th. Ehrhardt, vor dem Steintor 5, ist auf seinen Antrag seines Amtes als Armenvorsteher im XVII. Bezirk entbunden. An seine Stelle ist der Kaufmann Herr Max Schütte, Büchergasse 11, zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle a. S., den 21. Mai 1890.

Der Magistrat.

Der Armen-Verwaltung.

3 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs B. v. M. sind vom Schiedsmann Herrn Gehrus zur hiesigen Armenkassengehäft.

Halle a. S., den 24. Mai 1890.

Der Armen-Direction.

Ausgrenzung.
Die Neupflasterung des Leipzigerplatzes von der Einmündung der Leipzigerstraße bis zur goldenen Kugel soll in Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Montag den 2. Juni cr. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbaurathe einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 24. Mai 1890.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Ausschreibung.
Die Lieferung von 450 Tausend Wintermauerungssteinen und 234 Tausend hellen Klinkern zum Bau der Volkshalle nebst Turnhalle an der Schillerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Montag, den 2. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbaurathe einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 24. Mai 1890.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Ausschreibung.
Die Lieferung von 214 cbm. Pflastersteinen zum Bau der Volkshalle nebst Turnhalle an der Schillerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Montag, den 2. Juni cr. Vormittags 10¹/₂ Uhr auf dem Stadtbaurathe einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 24. Mai 1890.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Stadtbrief.
Gegen den unten beschriebenen Maurer Wilhelm Schulze, geboren am 23. Dezember 1849 zu Schlieben, zuletzt in Halle a. S., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen thätlicher Beleidigung und Bedrohung verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gefängnis gefangen zu Halle a. S. abzuliefern. — J. 1562/90.

Halle a. S., den 21. Mai 1890.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Der königliche Erste Staatsanwalt.
Beschreibung: Alter: 40 Jahre, Größe: ca. 1,65 m, Statur: unterlebig, Haare: dunkelblond, Stirn: frei, Bart: dunkelblonder Schmelz, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: dunkel, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Form: rund, Gesicht: voll, Gesichtsfarbe: unregelmäßig, Sprache: deutsch, Kleidung: graues Jackett, dunkle Weste, englischer, dunkler, getreiftes Westenband, kleiner grauer Filzhut, Halbschleier.

Bekanntmachung.
Postpaketverkehr mit Marokko.

Von jetzt ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg. nach den marokkanischen Hafenplätzen Casablanca, Mazagan, Mogador, Rabat, Casi und Tanger verandt werden.

Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittels der Dampfer der Atlaslinie.

Die vom Absender im Voraus zu entrichtende Tare für ein Postpaket aus Deutschland beträgt 1 Mk. 60 Pf., Sperrgut 2 Mk. 40 Pf.

Ueber die Verbandsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, W. 18. Mai 1890.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.

Sa. 4. S.

Sammlung von Beiträgen zum Zweck der Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten Bismarck in der Reichshauptstadt.

Unter Bezugnahme auf unseren Aufruf vom 19. d. Mts. machen wir hierdurch bekannt, daß folgende Herren beyo. Banfiniten Sammelstellen übernommen haben und die ihnen zugehenden Beiträge an unteren Spagamerthe abhufen werden.

Die Herren:

- Golzhändler Berghaus, am Siege 14,
- Kaufmann Beyler, Herrenstraße 5,
- Kaufmann Geismann, H. Ulrichstraße 1a,
- Getreidehändler Jordan, Mühlweg 21,
- Buchdruckereibesitzer Karras, Steinweg 24,
- Seifenfabrikant Keil, Grundswarte 31,
- Kaufmann Seimann, gr. Ulrichstraße 21,
- Kaufmann Lottermann, Merseburgerstraße 14,
- Generalarzt, Dr. Wegner, Weidenplan 5,
- Zeug- und Wollschneidemeister Wäbbitz, Zapfenstraße 16,
- Bädermeister Ohms, Saalberg 1,
- Zimmermeister Paul, Liebenauerstraße 15,
- Cafes Robich, gr. Wallstraße 37,
- Zimmermeister Stephan, Geißstr. 7,
- Mechanikus Wemmat, Henriettensstraße 10,
- Malermeister Wiesert, H. Steinstraße 1,
- Kaufmann Walter, Leipzigerstraße 92,
- Die Banfiniten:

- Apelt & Sohn, Poststraße 2,
- Fernand Arnold & Co., alte Promenade 2b,
- Frenkel & Poesch, Poststraße 10,
- Ernst Haugengier, gr. Steinstr. 10,
- Halle'scher Bauverein von Kallisch, Knecht & Co., H. Steinstraße 5a,
- H. J. Lehmann, gr. Steinstraße 10,
- Bernhard Rindner, Leipzigerplatz 3,
- S. Schlicht, Leipzigerstr. 87/88,
- Sparr- und Bauwerkshaus, Briderstraße 6,
- Heinhold Stecker, Marktplan 20,
- Halle a. S., den 24. Mai 1890.
- Stabs-Oberbaurath, Lehmann Commerzienrath,
- Vorsitzender, Schagkemeister.

Behde, Commerzienrath, Dehne, Commerzienrath, Dryander, Geh. Reg. Rath und Stadtrath, Gneist, Regierungsrath a. D., Stadtbau-Verordneten Vorsteher, von Holly, Stadtrath, Dr. Krahe, Stadt-Schulrath, Dr. Meier, Professor an der Universität, Nagel, Trautz, Fabrik-Vertheiler, Nebel, Commerzienrath, Roth-Trebniß, Hauptmann a. D., Schlichtmann, Justizrath, Dr. Schrader, Stadtrath, Emil Stecker, Banier, S. Werther, Kaufmann, Zade, Amtsgerichtsrath, von Zimmermann-Bemendorf, Amts Rath

Rabeninsel

Jun 1. Feiertag:
Früh- und Nachmittag-Concert.
Jun 2. Feiertag:
Ballmusik
bei gut besetztem Orchester.
Abends Brillant-Beleuchtung mit Magnesium-Fackeln.

Kaiser-Wilhelmshalle

Montag den 26. Mai 2. Feiertag
Grosser Ball;
Nachmittags von 1/2 4 Uhr an Tanzkränzen.
L. Schoenemann.

Zum Rosenthal.

Am 2. Pfingstfeiertag von Abends 7 Uhr an
Grosser Ball
Nachmittag Tanzkränzen.
F. Hanke.

Lüderitz's Berg

erlaubt sich zu den Pfingstfeiertagen seine neu eingerichteten Garten-Localitäten, sowie seine neu erbaute
Asphalt-Kegelbahn
angelegenlichst zu empfehlen.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 28. Mai
I. Abonnements-Concert
im Paradies. Der Vorstand.

Samerath'scher „Krieger-Verein“ v. 1870/71.

Ausserordentliche Generalversammlung
Dienstag den 27. Mai 1890 Abends Punkt 8 1/2 Uhr.
Tages-Ordnung
Befriedigung der Vereins-Statuten.
Der Vorstand.

NB. Diejenigen Kameraden, welche sich an dem Spaziergang am 2. Pfingst-Feiertag nach Beesen und Umgegend beteiligen wollen, werden erucht sich früh 7 Uhr mit ihren Angehörigen am Wasserthurm (Thurmstraße) einzufinden.

Das Quartal der Halleschen Maurer-Gewerkskrankenkasse

finder wie üblich am 3. Pfingst-Feiertag in Freybergs Garten statt. Nachmittags Concert, Abends Ball, wozu höflich einladet.
Der Vorstand.

Walhallatheater

Direction: Richard Hubert. Brothers Lee.

Gymnastik auf der gleichenspyramide und auf der perischen Pyra.
Mr. Oscar André, Salon-Galilibrat.
Herr Julius Möhring und Miss Stiller, mit ihrem Piccolothater.
Miss Nelly und Mr. Alfred Hyde, Circenfische Duettisten und Gracelstänker.
Herr Richard Pelmer, Salon-Humorist u. Charakteristiker.
Fraulein Kathi Odlion, Gesangs-Soubrette.
Herr Oscar Alberti, Salonist.
Der in Eisen gefesselt und verschwundene Mann.
Einsatznummer!

Rassenspmung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.
Jeden Sonn- und Feiertag von 1/2 12 bis 1/2 12 Uhr
Grosser Frühshoppen bei
Freiconcert.

Weinrestaurant Vater Rhein

Gr. Märkerstr. 14 n. Sternengasse, Fernsprechanchluss 169, empfiehlt
täglich frische
Maibowle,
sowie
Große Krebse.
Diners von Mk. 1,50 an von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reservirte Zimmer.
Heinr. Tischbein.

Weinrestaurant Vater Rhein

Halle a. S., gr. Märkerstr. 14, empfiehlt
von heute ab täglich
Frische Erdbeer Bowle.
F. Kohlhardt,
prakt. Zahn-Ärzt.
Mombiren, Zahnziehen mit Lachgas, künstl. Gebisse, Reguliren schiefstehender Zähne u. Geisstrasse 20, II. Sprecht 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Schutzpocken

impft Mittags 3 Uhr.
Dr. Taenert.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit dem Kaufmann Herrn Hugo Lösch beehren sich anzukündigen.
Halle a. S. Pfingsten 1890.
W. Hoffmann und Frau.
Hedwig Assmann
Hugo Lösch
Verlobte.
Halle a. S. Leipzig-Connentz.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt des Baaren u. Wobeler Credit-Gesellschaft v. B. Feder, hier alte Promenade 28 I. bei. Für den Inhaltentheil verantwortlich: Curt Meißnermann in Halle.

Verlag und Druck von H. Rietzschmann in Halle.
Erscheint jedes halbe Jahr, Groß-Verlagstag 18, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.